



Lukas Tobler von der Lokalgruppe Wolfhalden/Heiden bei einem Pflegeeinsatz.

Unsere Jugend- und Lokalgruppen stellen sich vor (Teil 3)

Lokalgruppe Wolfhalden/Heiden	S. 1
Politik vor dem Bankrott? Avanti NEIN!	S. 2
Rechtobler Natur	S. 2
Naturschutzgruppe Appenzell	S. 3
Ist die geplante Erweiterung des Golfplatz Gonten naturverträglich?	S. 3
Wahlempfehlungen Kantonsrat St. Gallen	S. 4
Was kann ich für den Naturschutz tun?	S. 4
Agenda	S. 4

In den letzten beiden Ausgaben (pro natura lokal 3/03 und 4/03) haben unsere vier Jugendgruppen sich und ihre Arbeit kurz

vorge stellt – in dieser Ausgabe folgen unsere drei Lokalgruppen und bilden den Abschluss dieser Serie.

Lokalgruppe Wolfhalden/Heiden

Unsere Gruppe setzt sich zurzeit aus interessierten und engagierten Naturfreunden aus Wolfhalden, Heiden und Umgebung zusammen. Wir möchten in unserer nahen Umgebung aktiv sein und bestehende, biologisch interessante Lebensräume im Sinne der Vernetzung erhalten und pflegen. Begonnen haben wir im Jahr 1998, als es galt, dem Weiher im Guggenbühel, Wolfhalden, in einem grösseren Projekt wieder zu mehr offener Wasserfläche zu verhelfen. In den Jahren 1999-2002 konnten mehrere Projekte in Zusam-

menarbeit mit der Kantonalen Fachstelle für Natur- und Landschaftsschutz realisiert werden (wir berichteten im pro natura lokal 1/03 ausführlich darüber). Zurzeit möchten wir unsere Gruppe zur «Pro Natura Lokalgruppe Appenzeller Vorderland» erweitern, damit auch Personen aus Walzenhausen und Lutzenberg sich angesprochen fühlen. Unsere aktivsten Mitglieder sind Jugendliche, die auch dieses Jahr tatkräftig bei der Realisation verschiedener Projekte mitgeholfen haben.

(Fortsetzung auf Seite 2, unten)



Hans-Peter Studer (Foto: Ch. Meienberger)

Impressum

Mitgliederzeitschrift von Pro Natura
St. Gallen-Appenzell
Erscheint drei- bis viermal jährlich

Herausgeberin

Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Geschäftsstelle

Dr. Christian Meienberger
Lehnstrasse 35
Postfach 103
9014 St. Gallen
Tel. 071 260 16 65
Fax 071 260 16 69
E-Mail: pronatura-sg@pronatura.ch
www.pronatura.ch/sg
Postkonto 90-12341-9

Redaktionsteam

Philipp Bendel & Lukas Tobler

Gestaltung

Philipp Bendel
9405 Wienacht-Tobel
Tel. 071 891 24 43
Fax 071 891 69 50
E-Mail: philipp.bendel@pronatura.ch

Druck und Versand

AZ Grafische Betriebe AG, Aarau

Auflage

6000 Ex.

Politik vor dem Bankrott?

Das hat es noch nie gegeben: Statt abgelehnt oder abgeschwächt wie üblich hat das Parlament eine Volksinitiative verschärft. 30 Milliarden Franken und nach dem Willen des TCS sogar 60 Milliarden sollen in den nächsten zwei Jahrzehnten in den weiteren Ausbau des Autobahn- und Strassennetzes investiert werden. Und das in einer Zeit, in der sonst allenthalben gespart wird, vor allem beim Umweltschutz – das BUWAL lässt grüssen.

Sechsspurig von Genf nach Lausanne und von Bern nach Zürich und eine zweite Röhre durch den Gotthard. Das sind die Eckpunkte des Gegenvorschlags zur Avanti-Initiative, welchen uns die bürgerliche Parlamentsmehrheit und die Autolobby schmackhaft machen wollen. Wer Strassen sät, wird noch mehr Verkehr ernten. So simpel diese Wahrheit ist, sie ist offensichtlich noch immer nicht bis in die Köpfe unserer politischen Entscheidungsträger vorgedrungen. Statt an Feiertagen Staus

am Gotthard neu das ganze Jahr hindurch Staus im Tessin und um Luzern, verbunden mit noch mehr Lärm, Luftverschmutzung und CO₂-Belastung.

Freie Fahrt für freie Bürger und für EU-Lastwagen. Mit dem Gegenvorschlag zur Avanti-Initiative würde der Alpenschutz-Artikel, den wir vor wenigen Jahren erst in die Bundesverfassung aufgenommen haben, bereits wieder zur Makulatur. Und auch die NEAT, bevor überhaupt fertig gebaut, verkäme vollends zu einem hoffnungslos gigantischen Defizitloch. Absurder kann Politik eigentlich gar nicht sein.

Zum Glück haben wir am 8. Februar als Volk die Möglichkeit, unsere Politiker mit einem klaren Nein zum Gegenvorschlag zur Avanti-Initiative zur Vernunft zu bringen. Auch die Natur wird es uns danken.

Hans-Peter Studer, Co-Präsident Pro Natura St. Gallen-Appenzell

NEIN zum masslosen Gegenvorschlag zur Avanti-Initiative am 8. Februar 2004!

(Fortsetzung von Seite 1)

Lokalgruppe Wolfhalden/Heiden

Setzen Sie sich gerne ein für eine vielfältige, abwechslungsreiche natürliche Umgebung und beteiligen Sie sich gerne aktiv im Naturschutz, dann melden Sie sich bei:
Lukas Tobler
Unterlindenberg 203
9427 Wolfhalden
071 891 56 02
mato@smile.ch



Lokalgruppe Wolfhalden/Heiden
(Foto: L. Tobler)

Rechtobler Natur

1997 haben sich 5 Personen zur Gruppe «Rechtobler Natur» mit dem Ziel zusammengeschlossen, uns in der Gemeinde für Natur und Landschaft einzusetzen. Mit Jahresprogrammen, die jeweils einen bestimmten Themenkreis beleuchten, haben darin mittlerweile Biotop-Pflegeeinsätze einen festen Platz.

Für bestimmte Aktivitäten suchen wir jeweils die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen oder Gemeindegemeinschaften. Mit einem Vortrag von Dr. J. P. Müller vom Bündner Naturmuseum über das Bartgeierprojekt feierten wir im Jahre 2001 unseren neuen Status als Lokalgruppe von Pro Natura St. Gal-



Rechtobler Natur (Foto: E. Hörler)

len-Appenzell. Dieser Schritt unserer Gruppe unter das Dach einer grossen, eingesessenen Organisation ergibt neue Möglichkeiten und lässt uns mehr Raum für Aktivitäten, die uns wichtig erscheinen.

Unsere Tätigkeiten sind u.a.: Arbeitseinsätze (z.B. Pflegeaktionen, Froschzäune aufstellen), Vorträge und Exkursionen.

Rechtobler Natur

Möchten Sie sich für Natur und Landschaft einsetzen, dann melden Sie sich bei:

Emanuel Hörler
Holderenstr. 33
9038 Rehetobel
071 877 33 41

Naturschutzgruppe Appenzell

Fühlen Sie sich also angesprochen, bei uns mitzumachen? Dann wenden Sie sich an:

Walter Messmer
Rässengüetli
9050 Appenzell
071 787 17 85
Walter.Messmer@gmx.ch

Die Naturschutzgruppe will die Vielfalt unserer Natur in Appenzell Innerrhoden mit allen ihren Lebensgemeinschaften und den dafür nötigen Lebensräumen für Pflanzen, Tiere und Menschen erhalten.

Sie engagiert sich aber auch für die Erhaltung des typischen appenzellischen Landschaftsbildes. Mit gezielten Informationen und Aktionen möchte sie das

Naturverständnis der Bevölkerung fördern.

Wir pflegen folgende Tätigkeiten: Naturschutzaktionen (Hecken pflanzen, Feuchtgebiete mähen), Informationsveranstaltungen, Exkursionen, Verhandlungen mit Vertretern der Bauherrschaft und der Öffentlichkeit, Einsprachen bei Projekten, welche der Natur schaden.

Mitteilungen und Aktivitäten

Ist die geplante Erweiterung des Golfplatz Gonten naturverträglich?



Golfplatz Gonten (Foto: Ch. Meienberger)

Der Golfplatz Gonten soll massiv erweitert werden. Davon betroffen wäre das Gontenmoos, eine sehr wertvolle Landschaft mit vielen geschützten Moorgebieten. Der Vorstand von Pro Natura St. Gallen-Appenzell hat das Umzonungsgesuch und den Umweltverträglichkeitsbericht intensiv geprüft und ist zum Schluss gekommen: Das bestehende Erweiterungsprojekt ist nicht naturverträglich und kann so nicht bewilligt werden.

Das Gontenmoos gehört zu den schönsten Landschaften im Kanton Appenzell Innerrhoden und steht daher unter kantonalem Schutz. Vor allem die vielen Streuwiesen und Moore, welche zum grossen Teil nationale Bedeutung haben, geben der Gegend ein charakteristisches und feingliedriges Gesicht. Pro Natura engagiert sich seit Jahrzehnten für das Gontenmoos und ist Eigentümerin von mehreren Naturschutz-Parzellen. Eines ist sicher, ohne

den Einsatz von Pro Natura wäre das Gontenmoos nur noch halb so wertvoll. Gerade in dieses landschaftlich und naturschützerisch sehr sensible Gebiet soll nun der am Rande gelegene 9-Loch-Golfplatz erweitert werden. Wie eine Zange würde er wertvolle und geschützte Flach- und Hochmoore umfassen und diese von der Tier- und Pflanzenwelt der Umgebung isolieren. Auch aus raumplanerischer Sicht verstösst das Projekt gegen kantonales und nationales Recht, da Parzellen mit Moorflächen von nationaler Bedeutung in die Sportzone eingezont werden sollen. Aus diesen Gründen hat sich Pro Natura als Anwältin der Natur entschlossen, Einsprache gegen die geplante Umzonung zu erheben. Die aussergewöhnliche Landschaft und die national bedeutenden Moore verdienen den grösstmöglichen Schutz. Pro Natura fordert deshalb, dass beim Teilzonenplan, beim Bau und Betrieb der Golfanlage die gesetzlichen Bestimmungen konsequent eingehalten werden.



Theres Engeler (Foto: Ch. Meienberger)

Wahlempfehlungen Kantonsrat St. Gallen

Pro Natura St. Gallen-Appenzell empfiehlt für die Kantonsratswahlen SG (Wahlkreis St. Gallen) vom 14. März 2004 ihre beiden Vorstandsmitglieder

Theres Engeler
St. Gallen (CVP), bisher

Martin Boesch
(als Unabhängiger auf der
SP-Männerliste), neu

Weitere Wahlempfehlungen finden Sie ab Mitte Februar 2004 auf unserer Homepage «www.pronatura.ch/sg» (Rubrik «Aktuelles»). Auf Wunsch senden wir sie Ihnen gerne auch per Post zu (Tel. 071 260 16 65).

Martin Boesch
(Foto: Ch. Meienberger)

Ich kann mich z.B. im Vorstand engagieren!

mitdenken
mittragen
mitarbeiten
mitentscheiden
mich weiterbilden
im Kreise Gleichgesinnter
aus Liebe zur Natur und
im gemeinsamen Engagement
für sie

Was kann ich für den Naturschutz tun?

Für einen erfolgreichen Naturschutz braucht es auch einen engagierten Vorstand. Wir betreiben keine Vereinsmeierei. Wir diskutieren und entscheiden über die grundsätzliche Haltung von Pro Natura St. Gallen-Appenzell zu konkreten Projekten von Dritten oder über Projekte in einem unserer 75 eigenen Schutzgebiete. Am Anfang stellen wir uns immer die Frage: Mit welchen Mitteln können wir uns am wirkungsvollsten für die Lebensräume der bedrohten Pflanzen und Tiere einsetzen?

Wir treffen uns zu sechs Sitzungen und zwei geselligen Anlässen im Jahr. Der zeitliche Aufwand ist also bescheiden. Das Engagement kann aber auch ausgebaut werden durch Übernahme eines Ressorts.

Pierre Walz, Co-Präsident, würde sich freuen, Ihnen bei einem Telefongespräch die Aufgaben näher zu erläutern und auf Ihre Fragen zu antworten (Tel Nr. 071 222 34 55, pierre.walz@pronatura.ch). Vielleicht haben Sie auch sonst eine Frage, die Sie uns schon längst stellen wollten. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Agenda

Bis Redaktionsschluss standen keine weiteren Anlässe fest. Das aktuellste Angebot finden Sie unter «www.pronatura.ch/sg».

	Zusammenkunft der Kantonalgruppe AR Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie dazu jeweils schriftlich eingeladen werden möchten.
Datum	Montag, 15. März 2004 (Pro Natura: Ch. Meienberger, 071 260 16 65)
	Hauptversammlung
Datum	Donnerstag, 29. April 2004
Ort	Wil SG (Pro Natura: Ch. Meienberger, 071 260 16 65)